



Gemeindebrief

Ev.-luth. Margarethengemeinde Gehrden

Dez. - Febr. / 1-2014

„Und dann stand die Zeit still“.

Josef war verzweifelt, so beschreibt es das „Kindheitsevangelium des Jakobus“. Er hatte seiner jungen Frau Maria vom Esel heruntergeholfen. Die Wehen hatten soeben eingesetzt. Sie waren jetzt schon nahe bei Bethlehem. Da wollten sie hin, aber sie würden es nicht mehr schaffen. Wo sollte jetzt die Geburt stattfinden? Josef sieht eine Höhle und bringt Maria dort unter, während er los läuft, um eine Hebamme zu finden. Doch kaum ist er unterwegs, bleibt die Zeit stehen.

Josef beschreibt seinen Eindruck: „Ich lief und kam nicht vom Fleck. Die Vögel des Himmels flogen nicht weiter. Ich blickte auf den Lauf des Flusses und sah die Ziegen, die ihre Mäuler ans Wasser gesetzt hatten

und nicht tranken. Und dann ging alles in seinem Ablauf weiter“ (ProtEvJak 18).

Was hier beschrieben wird, kennen viele von uns. Eine Situation, in der ich eine Nachricht bekomme, die für mich existentiell wichtig ist. Da ist jemand gestorben oder hat die Nachricht einer schweren Krankheit bekommen. Da ist das Kind geboren, es ist wirklich da. Da sagt der geliebte Mensch tatsächlich Ja! auf die Frage aller Fragen ... - Die Zeit scheint still zu stehen.

In solchen Momenten spüren wir mehr als sonst. Einiges fühlt man wie durch Watte, anderes nimmt man bis ins letzte Detail wahr. Denn es verändert sich alles.

Die „Stille Nacht“ war für Josef ein solcher Moment. Ein Augenblick, der sein Leben veränderte.

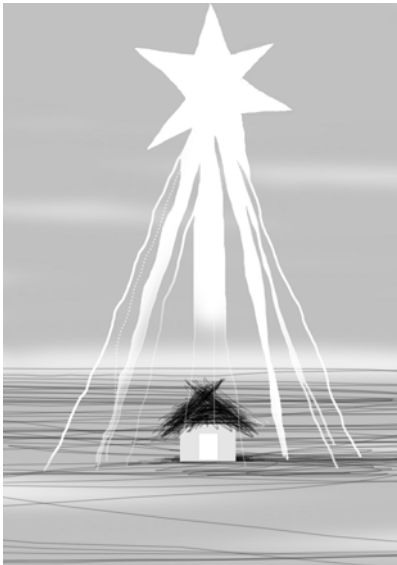
Wir Menschen brauchen diese stillen Zeiten, gerade auch im Trubel und in der Hektik. Die Gottesdienste, besonders die in der Advents- und Weihnachtszeit, sind das Angebot, eine echte Auszeit zu nehmen. Einmal aus den Aufgaben des Alltags heraus kommen, einmal die Gedanken in neue Bahnen lenken, achtsam werden, wahrnehmen, Kerzen brennen, Worte hören. Aus fremder und ferner Zeit rufen sie zu uns. Musik ertönt. Man-

ches wirkt archaisch. Und dennoch ist die Botschaft, die zur Sprache kommt, aktuell, neu, existentiell.

Ein Kind wird geboren! Das Kind schlechthin. Gott wird Mensch. Zeit scheint still zu stehen. Zeit, das Leben neu zu spüren. Denn der Himmel berührt die Erde. Stille Nacht, heilige Nacht!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Pastor



Gottesdienste am Heiligen Abend, 24. Dezember:

Gehrden:

10.00 Uhr: Krippenspiel: KiGo-Team

11.00 Uhr: Krippenspiel: KiGo-Team

15.00 Uhr: P. v. Heyden, Open air mit Posaunenchor

16.15 Uhr: P. v. Heyden

17.30 Uhr: Dn. Steffens

23.00 Uhr: P. Pöhlmann; Christvesper mit Kantorei

Ditterke:

16.00 Uhr: Dn Steffens

Lemmie:

16.30 Uhr: P. Pahl

Redderse:

17.30 Uhr: P. Pahl

Leveste:16.00 Uhr: P. Pöhlmann
Krippenspiel

18.00 Uhr: P.i.R. Steffens

23.00 Uhr: Prädikant Ries

„Mit Martin Luther ins Mansfelder Land“ ...

Familienfreizeit vom 29.05 - 01.06.2014
auf Schloss Mansfeld

In Eisleben wurde Martin Luther 1483 geboren. Seine Kindheit und Jugend hat er aber in Mansfeld verbracht. Dort stehen noch sein Elternhaus, die Schule und die Kirche, in die er ging. Als Erwachsener hat er später die Mansfelder Grafen beraten.

Auf den Spuren Martin Luthers bietet die Anlage der Christlichen Jugend- und Begegnungsstätte im alten Schloss wunderbare Möglichkeiten für eine Familienfreizeit. Diesmal wollen wir am Heimfahrtstag starten und drei Nächte

bleiben. Wir wollen an einem Tag nach Eisleben fahren, wo Luther geboren und gestorben ist. Im Schloss Mansfeld sind die Zimmer zeitgemäß renoviert. Der Aufenthaltsraum entführt in die Zeit der Schlossherren von damals. Modern sind Küche und Speiseraum im Keller. Die gotische Kirche mit einem Altarbild aus der Schule von Lucas Cranach bietet schöne Möglichkeiten, Gottesdienst zu feiern. Und das Außengelände lädt zum Spielen und Wandern ein.

Die drei Übernachtungen mit Vollpension kosten für

Erwachsene pro Person	116, 50 €
Schüler/Studenten ü. 18 J.	86, 50 €
Jugendliche ab 12 J.	74, 50 €
Kinder ab 6 J.	71, 50 €
Kinder ab 3 J.	62, 50 €

An- und Abreise sollen mit Privatautos organisiert werden. Falls es Fragen gibt und Interesse an einer Teilnahme besteht, sprechen Sie mich gerne persönlich an (Tel. 05108/ 2988)

Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2014!

Andreas Pöhlmann

Fußball bringt Glück



Gabriel ist 13 Jahre alt und ist in der Favela Cerro Corá, einem Armenviertel, in Rio de Janeiro in Brasilien aufgewachsen. Durch Betreuung und Angebote von SERUA wird er von der Straße geholt.

Für Viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zu Gute kommen.

Die Proteste im Land haben gezeigt, dass die sozialen Missstände von den Vorbereitungen auf die WM eher noch verschärft werden. Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern. Eine davon, die unter der Abkürzung SERUA bekannt ist, hat ein Programm mit dem Titel „Kick in ein besseres Leben“ initiiert, das mehr ist, als nur sportliches Training. SERUA unterhält in Rio de

Brot für die Welt

Postbank Köln 500 500 - 500

Janeiro ein Zentrum, das Kinder und Jugendliche aus den Favelas von der Straße holt. Dort gibt es, was die meisten Kinder zu Hause vermissen: Erwachsene mit Zeit, Unterstützung bei Schulproblemen, Beratung, Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik und das sehr beliebte Fußballtraining. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier verbindliche und liebevolle Unterstützung. Oft wird der Kontakt zum Zentrum über Jahre gehalten. Dann freuen sich auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie gut sich manche entwickeln – trotz der Kindheit in der Favela.

Brot für die Welt unterstützt die Arbeit von SERUA – damit noch viele Kinder mit Fußball ein Stück Glück finden.

Helfen Sie mit!

In den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit wird für Brot für die Welt gesammelt. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Spenden in Gemeindebüros direkt abzugeben. Oder Sie überweisen mit Stichwort „Brot für die Welt“ auf das Konto des Kirchenkreisamtes Ronnenberg bei der

VoBa Pattensen-Springe,

BLZ 25193331, Konto 400009900.

Herzlichen Dank!

Viele kleine Leute ...

Unser evangelischer Kindergarten Nedderntor liegt mitten im Zentrum von Gehren und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Zurzeit werden hier 58 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in drei Stammgruppen betreut. Zusätzlich werden nun schon im zweiten Jahr auch 10 Hortkinder betreut, die nach Schulabschluss in den Kindergarten kommen, hier zu Mittag essen, mit der Unterstützung der Erzieherinnen ihre Hausaufgaben machen und anschließend spielen können. In den Schulferien gibt es für die Kinder besondere Angebote und es werden Ausflüge unternommen.



Die neue Konzeption, die die Leiterin Sybille Rohrlapper jetzt gemeinsam mit ihrem Team, mit Herrn Haake vom Kirchenvorstand und Herrn Pastor Pöhlmann erarbeitet hat und allen Interessierten auch auf der Internetseite der Margarethengemeinde bzw. des Kirchenkreises Ronnenberg vorstellt, beinhaltet keine plötzlichen inhaltlichen Veränderungen, sondern ist vielmehr Ausdruck der beständigen Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis und ihrer Anpassung an die Lebenswelt der Kinder.

Dass die Zuwendung zum Menschen, d.h. in erster Linie die Zuwendung zu den Kindern, aber auch die Zuwendung zu den Eltern und Familien, im Mittelpunkt der Arbeit im Nedderntor steht, kann hier jeder Besucher spüren und erleben. Und dass alle Kinder, so wie sie sind, hier angenommen werden und Raum erhalten, sich zu entwickeln und ihre Fähigkeiten zu erproben, ist keine leere Phrase, sondern tatsächlicher Alltag.

Der Vormittag im Kindergarten gestaltet sich in verschiedenen Phasen. Der Morgenkreis in den einzelnen Stammgruppen stärkt den Gruppenzusammenhalt und vertieft die Beziehungen zwischen den Kindern untereinander und zwischen den Kindern und Erzieherinnen. Gleichzeitig werden hier für die Entwicklung so wichtige Dinge wie Fingerspiele, Sprechspiele und gemeinsames Singen regelmäßig praktiziert. Verschiedene Angebote aus dem Kreativbereich und besondere Bewegungsangebote, wie z.B. regelmäßiges Turnen, bieten den Kindern Anregungen, wie sie ihre Zeit im Kindergarten gestalten können. Auch religionspädagogische Angebote haben hier ihren festen Platz. Zusätzlich kommt einmal im Monat Pastor Pöhlmann in den Kindergarten und bearbeitet mit den Kindern grundlegende christliche und ethische Themen. Ein schönes Beispiel für die lebendige religi-



onspädagogische Arbeit mit den Kindern war der Gottesdienst zum Weltkindertag am 20. September, den die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern vorbereitet hatten. In Anlehnung an die biblische Geschichte vom großen Gastmahl haben einige Kinder in einem Rollenspiel ein Geburtstagsfest dargestellt, das, obwohl es ganz anders geplant war, für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Das Thema „Partizipation“ ist eine inhaltliche Anregung des Evangelischen Bundesverbandes der Diakonie Deutschland, die zurzeit in alle kirchlichen Kindergärten hineingetragen wird. Partizipation meint die Teilhabe oder Teilnahme an Entscheidungsprozessen. Mit dieser Anregung für die Arbeit setzen sich die Mitarbeiterinnen regelmäßig auseinander. Im Alltag spiegelt sie sich an vielen Stellen in der täglichen Arbeit mit den Kindern. So treffen sich z.B. die Vorschulkinder regelmäßig als Kinderkonferenz. In dieser Gruppe entwickeln die Kinder selber Ideen und Projekte für ihr letztes Kindergartenjahr, die sie dann mit der Unterstützung und Hilfe der Erzieherinnen, soweit es möglich ist, umsetzen und durchführen. Alle Kinder haben die Möglichkeit, aktiv die Inhalte und Abläufe ihres Lebensalltags im Kindergarten mitzugestalten. Die Kinder können spüren, dass ihnen vertraut und etwas zugetraut wird. Sie können erleben, dass ihr Wort respektiert wird und werden von den Erzieherinnen aktiv dabei unterstützt, beteiligungsfähig zu werden.

Die Platzvergabe für den Kindergarten/Hort Nedderntor erfolgt über die Stadt Gehrden. Er steht Kindern aller Religionen und Herkunftsländer offen. Die Aufnahme muslimischer Kinder gehört bereits zur Tradition der Einrichtung.

Diana Oldenburg

Gottesdienst im Altenheim

An verschiedenen Stellen findet in unserer Gemeinde Seniorenarbeit statt, von der Montagsrunde über die Frühstücks- und Spielrunde am Dienstagvormittag bis hin zu den Besuchsdiensten der Pfarrbezirke.

Am ersten Mittwoch im Monat findet zudem ein zumeist recht gut besuchter Seniorennachmittag im Gemeindezentrum statt, bei dem Kaffee und Kuchen gereicht, gesungen und erzählt wird.



Außerdem feiern wir Pastoren in den Altersheimen in Gehrden und der näheren Umgebung mit den Bewohnern Gottesdienste und sind für Gespräche da. Während Pastor Pöhlmann in unregelmäßigen Abständen im Seniorenheim in Bredenbeck Gottesdienste feiert, bin ich regelmäßig einmal im Monat im Haus Gehrden und in der AWO-Seniorenresidenz Gehrden präsent. Auf einen mehrfach geäußerten Wunsch, bin ich zusätzlich auch auf der Dementenstation im Haus Gehrden ebenfalls regelmäßig zu einer Kurzandacht. Weitere ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Gemeinde kommen in beide Häuser zu Besuchen und Gesprächsgruppen.

Für viele Bewohner ist es wichtig, regelmäßig Kontakt über das Haus hinaus in den Ort zu haben. Viele Bewohner stammen aus Gehrden oder den Dörfem ringsherum.

Wichard v. Heyden

Das kirchenmusikalische Leben im neuen Jahr 2014 wird besonders von zwei wunderbaren Jubiläen geprägt sein. Zum einen wollen wir das 10jährige Jubiläum unserer Bente-Orgel feiern. Sie wurde 2004 gebaut und in Dienst genommen. Zu ihrem Jubiläum sind viele verschiedene Aktivitäten geplant, die sie hochleben lassen wollen und ihre Vielseitigkeit und ihre besten Eigenschaften zeigen sollen.

Weiterhin hat unser Posaunenchor Geburtstag, er wird allerdings schon 120 Jahre alt. Das wollen wir natürlich ebenfalls bedenken!

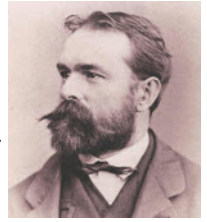
Orgel



Zum Orgeljubiläum sind unter anderem geplant: 3 Frühjahrskonzerte, ein Nachtkonzert zum Ferienbeginn im Juli, Werk- und Aktionstage und viele Gottesdienste, in denen die Orgel ganz normal oder auch auf besondere Weise erklingen wird. Besonders hinweisen möchten wir hier auf die Eröffnung des Glückwunschsreigens im Gottesdienst am Neujahrstag, in dem das neue Jahr mit einem festlichen Orgelwerk von Johann Sebastian Bach eröffnet wird, und Improvisationen zu den Liedern des Gottesdienstes erklingen werden.

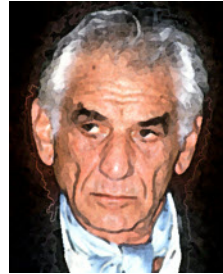
Außerdem findet das Winterkonzert des Gehrdeners Kammerorchesters am Sonntag, dem 24. Januar in der Margarethenkirche statt – auf dem Programm steht ein Orgelkonzert von

Joseph Gabriel Rheinberger mit Christian Windhorst als Solisten.



Schon jetzt darf der Hinweis auf ein Kantoreikonzert der besonderen Art nicht fehlen.

Die Margarethenkantorei singt am 15. Februar im Konzert die „Chichester



Psalms“ von Leonard Bernstein, dem berühmten Dirigenten und Komponisten der „West Side Story“. Aufgeführt werden die Psalmen – zusammen mit anderen Psalmkonzerten

von Heinrich Schütz u.a. – in einer aufregenden Version für Orgel und Schlagzeug. Orgel spielt Eckhart Kuper, Schlagzeug Klaus Reda.

Diesen Termin gilt es unbedingt vorzumerken, um nichts zu verpassen!

Posaunenchor

Das Jubiläum des Posaunenchores feiern wir ebenfalls mit Gottesdiensten und Konzerten. Auf sie wird im nächsten Gemeindebrief detailliert hingewiesen werden.



Geplant ist auch, im Frühjahr 2014 nach Jahren endlich wieder einmal eine Jungbläsergruppe zu starten, um die Nachwuchsausbildung im Posaunenchor voranzubringen.

Über beide Jubiläen und alle Veranstaltungen werden wir mit einer eigenen Broschüre informieren, die noch im Dezember erscheinen wird. Beachten Sie auch die Hinweise in der Presse und in den Abkündigungen!



Die musikalische Arbeit an der Margarethenkirche wird unterstützt von unserem Förderverein. Wenn Sie daran Interesse haben, sprechen Sie uns gern an!

Christian Windhorst

Neue Gruppenstruktur im Kinder- und Jugendchor

Ein Chor für Jungen und Mädchen – das bedeutet Singen von ein- und mehrstimmiger Chormusik, altersgemäße Stimm- bildung und das Entdecken der eigenen Stimme. Wir gehen vertrauensvoll miteinander um, erleben z.B. auch gemeinsame Chorfreizeiten und sind lebendiger Teil der Kirchengemeinde.

Die Proben finden donnerstags außerhalb der Schulferien in Projektphasen statt und es gibt folgende Altersgruppen:

- Spatzengruppe:

Kinder bis sechs Jahre
15.00 – 15.45 Uhr

- Kindergruppe:

Kinder ab sieben Jahren
15.45 – 16.30 Uhr

- Jugendgruppe:

Schülerinnen und Schüler
ab neun Jahren
16.30 – 17.30 Uhr

Mit dieser Struktur wird auf die bisherige Arbeit aufgebaut. Wir hoffen, dass so eine starke Gemeinschaft entsteht, in

der Kinder vom Vorschulalter bis ins junge Erwachsenenalter eine musikalische Heimat finden können.

Neben kirchlichen Liedern und Musicals nach biblischen Geschichten gehören auch jahreszeitliche (Volks-)Lieder und Songs sowie Musik aus dem Pop- und Gospelbereich zu den gesungenen Musikstilen.



Kinderchor-Spatzengruppe und Gäste bei „Eine kleine Herbstmusik“ (Foto: K. Jeanne)

Ab Februar 2014 beginnen die Proben für unser nächstes Projekt. Gemeinsam mit der Kantorei und einem Instrumentalensemble wollen wir im Zusammenhang mit dem Orgeljubiläum ein Musiktheaterstück aufführen. Wir suchen noch Kinder und Jugendliche zur Mitwirkung im Chor, für solistisch besetzte Rollen und mehrstimmige Chorstücke.

Die Teilnahme am Kinder- und Jugendchor der Margarethenkirche ist nicht gebunden an die Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde. Genaue Angaben zu den jeweiligen Probenphasen sowie die Aufführungstermine in Gottesdiensten, Konzerten oder bei Gemeindeveranstaltungen stehen unter www.kirche-gehrden.de

Anmeldungen richten Sie bitte an mich (Tel. 0511 – 57 58 65), ich stehe auch gern für Rückfragen zur Verfügung.

Ch. Schwerdtfeger

Liebe Freunde der Margarethengemeinde, liebe Gemeindeglieder,

im letzten Jahr konnten wir dank der freiwilligen Kirchgeldbeiträge viele Dinge wahrnehmen und weiterführen, die ohne diese Unterstützung nicht möglich gewesen wären.

- Unsere Kirchenmusik wurde tatkräftig unterstützt. Aufführungen und Anschaffungen von Noten wurden ermöglicht.
- Unser Gemeindeleben wurde in vielfältiger Weise aus Ihrem freiwilligen Kirchgeld mitgetragen; das gilt insbesondere für die Besuchsdienst- und Seniorenarbeit sowie für den Gemeindebrief.

Wir danken Ihnen sehr herzlich dafür!

Auch in diesem Jahr wenden wir uns mit der Bitte an Sie, Ihre Margarethengemeinde mit einem freiwilligen Beitrag zu unterstützen.

Gemeinde lebt vom Mitmachen, lebt von Aufbrüchen, gemeinsamem Anpacken, von Engagement. Viele leisten hier Beiträge. Sie können es in jedem Gemeindebrief sehen und nachlesen. Oftmals wird auch in der Presse berichtet. Das meiste aber geschieht eher still und ohne große Beachtung: Sei es im Besuchsdienst, in der Seniorenarbeit, in der Arbeit mit Kindern in unserem Kindergarten, im Kindergottesdienst, im Kinderchor, in der Jugendarbeit, bei den Konfirmanden, in der Frauen- und Männerarbeit, bei neuen Projekten wie den Auftaktgottesdiensten und in der Kirchenmusik.

Vieles wird ehrenamtlich getragen, manches ist nur möglich, weil zusätzliche Gelder bereitgestellt werden. Gemeinde ist nur gemeinsam stark.



Zur gemeinsamen Stärke einer christlichen Gemeinde gehört es, dass wir aneinander denken, füreinander da sind, einander helfen. Dass wir auch füreinander beten. All das ist wichtig, damit die Berufung auf „christliche Werte“ nicht bloß eine Behauptung bleibt.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung würden Sie für das kommende Jahr helfen, dass wir unsere gemeinsamen Werte in Gehrden als Gemeinde weiter teilen und leben können.

Was haben wir konkret im Blick? Wir brauchen neue Stühle im Gemeindezentrum. Schon seit längerem sparen wir daraufhin. Auch der Gemeindebrief und die Kirchenmusik werden wieder auf Unterstützung angewiesen sein. Hinzu kommt das Vorhaben, die Akustik in der Kirche zu verbessern.

Wir legen Ihnen diese Aufgaben unserer Gemeinde ans Herz.

Es grüßen Sie - auch im Namen vom Kirchenvorstand – herzlich

Ihre Pastoren

Andreas Pöhlman Wilhelm v. Heyde

P.S.: Bei Beträgen über 50 Euro bekommen Sie automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Bei Beträgen unter 50 Euro stellen wir Ihnen gerne auf Wunsch ebenfalls eine Spendenbescheinigung aus.

Ein Gehrdeiner in der Landessynode

Jürgen Haake, unser Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Mitglied im Kirchenkreis und im Kirchenkreisvorstand wurde am 29. September 2013 erneut in die Landessynode gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich!



Die Landessynode ist als gewähltes Kirchenparlament das wichtigste Entscheidungsorgan unserer Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Sie wird für jeweils sechs Jahre von rund 12.000 ehrenamtlichen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, weiteren Mitgliedern der Kirchenkreistage und allen rund 1.800 Pastoren und Pastorinnen gewählt. Die Landessynode berät über alle grundsätzlichen kirchlichen Fragen, beschließt über alle Kirchengesetze und verabschiedet den landeskirchlichen Haushalt.

Erstmals im Jahr 1863, vor 150 Jahren, richtete die evangelische Kirche im Königreich Hannover ein eigenes Parlament ein. Ab 1921 waren auch Frauen wählbar.

Christa von der Decken-Eckardt



Grafik: Marc Vogelsang

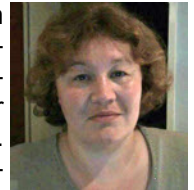
Veränderungen in der Gemeindebriefredaktion

Zum Jahresende 2013 verlässt uns unser langjähriger Freund in der Gemeindebriefredaktion Jens Weise aus „Amtsmüdigkeit“ und persönlichen Gründen. Etliche Jahre hat er in seiner immer geduldigen, freundlichen und engagierten Art das Layout des Gemeindebriefs erstellt, die Korrekturen eingearbeitet und die Endredaktion übernommen. Mit seinen Anwenderkenntnissen hat er die anderen Redaktionsmitglieder in die neue Software eingeführt und geholfen, dabei entstandene Probleme immer schnell zu lösen.



Wir haben Verständnis, dass Du, Jens, nun nicht mehr möchtest, danken Dir sehr für Deine Arbeit und die Unterstützung. Ganz bestimmt werden wir Dein Tun lange vermissen. Hab viel Freude mit der nun gewonnenen Freizeit und nutze sie für Dich und Deine Familie, alles Gute Dir!

Glücklicherweise hat sich nach einigen Jahren Abstinenz Sabine Haug wieder bereit erklärt, in der Redaktion mitzuwirken. Ehemals lagen das Layout und die Gemeindebrieferstellung allein in ihrer Hand. Mit ihrer Erfahrung und ihren Anwenderkenntnissen wird Sabine Haug eine große Bereicherung für die Redaktion sein.



Sabine, willkommen zurück im Team, wir freuen uns auf Dich!

Haben Sie nicht auch Lust, in der Redaktion mitzuarbeiten? Es wäre schön, wenn Sie sich in welcher Art, Weise und Umfang auch immer einbringen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an uns.

Ihre Redaktion

Präses i.R. Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Jahreslosung 2014



Foto: Evangelische Kirche im Rheinland

Die Jahreslosung erinnert an den Grund des Glaubens: Gott sucht die Nähe zu uns Menschen. In Jesus Christus kam er uns unüberbietbar nahe.

Jesus öffnete die Herzen der Menschen,

so dass sie Gottes Gegenwart mitten in ihrem ganz alltäglichen Leben wahrnahmen. Im Blick auf Jesus lernen auch wir es, der Nähe Gottes in unserem Leben zu vertrauen - auch in unsicheren und leidvollen Zeiten. Denn schwere Zeiten sind nicht Gott ferne Zeiten. Es ist mein Glück, Gott nahe zu sein, gerade dann, wenn ich vom Unglück verfolgt bin. Gott nahe zu sein heißt beileibe nicht, jedes irdische Alltagsglück gering zu schätzen. Wir müssen uns Gottes Nähe nicht durch Verzicht und Entsagung verdienen.

Glaube und leibliche Lebensfreude stehen nicht in Widerspruch zueinander, wohl aber Glaube und ein selbstsüchtiges Glück auf Kosten meiner Nächsten. Gott nahe zu sein weitet mein Fühlen und Denken: Das Glück anderer Menschen vermag ich wie eigenes Glück zu empfinden.

Gott sei Dank!



Juleica-Schulung Herbst 2013

Mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dazu ein Team von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, waren in der ersten Herbstferienwoche in Dassel zur diesjährigen Juleica (Jugendgruppenleiterkarten)-Schulung.

Recht, Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Unterrichten von Gruppen, Spielpädagogik, Gruppendynamik gehören zu den Inhalten dieser ersten Schulungswoche und den nächsten Bausteinen, wie Praktika in Gemeinden. Die neuen Jugendgruppenleiter werden im Frühjahr 2014 in einem Gottesdienst besonders begrüßt und eingeführt.

Quelle: Kirchenkreis



Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
JESAJA 60,1 GOTT KOMMT AUF UNS ZU

Auch das noch! Alle Jahre wieder kommt Weihnachten überraschend früh - und ich habe noch keine Geschenke.

Irgendwie quetsche ich noch eine Einkaufstour in meinen überfüllten Terminkalender. Im Kaufhaus alle Jahre wieder das Gleiche: Geschiebe auf den Etagen, Gedränge auf den Rolltreppen, verbrauchte Luft und leere Gesichter. Schau ich etwa selbst so genervt und grau aus der Wäsche - wie all die anderen?

Na, dann: „Frohe Weihnachten!“.
Erst mal hinsetzen und einen Kaffee trinken. „Kopf hoch, wenn der Hals auch dreckig ist!“. Das scheint mal wieder das Motto der Vorweihnachtszeit zu sein. Schon als Kind mochte ich dieses Motto nicht, mit dem andere versucht haben, mir Mut zu machen. „Ha, ha, schöner Trost! Kopf hoch! Haltung! Und woher soll ich die Kraft dazu nehmen?“ Wie macht eigentlich Gott uns Menschen Mut? Wenn wir nicht mehr können? Er verspricht uns seine Nähe und Hilfe! Er kommt auf uns zu. Er geht mit. So, und genau darum geht es doch zu Weihnachten: Gott wird Mensch, um mit uns an unserer Seite zu gehen. Letztlich schenkt er uns sogar das umfassende Heil: Er liebt uns immer und ewig - und lässt uns niemals im Stich. Sollte da nicht auch für mich hier und jetzt ein



Foto: Wodicka

kleiner Lichtblick abfallen im Trubel des Kaufhauses? Ein Lächeln im Stress?

Ich stehe auf, um zu bezahlen. „Ganz schöne Hektik, was?!“, sage ich aufmunternd zu der Frau, die mich bedient. „Ist doch schön, dass wir wenigstens wissen, wozu“, lächele ich sie an: „Weihnachten. Gott hat uns lieb!“ Sie lächelt zurück: „Das ist doch was!“

*Reinhard Ellsel
(aus Gemeindebrief.de)*



Adventsmarkt Gehrden

Herzliche Einladung am 13. und 14. Dezember 2013 im Gemeindezentrum der Margarethengemeinde, Kirchstr. 4b



- zu unserer ökumenischen Kaffeestube mit selbst gebackenem Kuchen, Ruhe, Begegnungen und guten Gesprächen zugunsten naher und ferner Hilfe (s.u.) von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Sie können im Gemeindegemeinschaftszentrum von 15 Uhr bis 18 Uhr auch erwerben:
 - aktuelle Bücher aus Spenden zugunsten der Krankenhausbücherei unserer Gemeinde
 - Weihnachts- und Glückwunschkarten zugunsten von Unicef
 - Jahreslosungen 2014
- zum Singen von Adventsliedern mit dem Posaunenchor und adventlichen Geschichten am 14. Dez. 2013 um 17.00 Uhr in der Margarethenkirche



Der Reinerlös aus der Kaffeestube und den Losungen geht je zur Hälfte an:

- das Diakonielädchen Kids in Empelde: In diesem Lädchen werden Artikel für Kinder getauscht. Dort helfen junge erwerbslose Frauen der Jugendwerkstatt Roter Faden beim Verkauf und können dabei berufsrelevante Erfahrungen sammeln.

Besonders benötigt werden Schau fenstergegenstände, die Menschen zu einem Besuch animie-

ren, z.B. Püppchen. Ferner muss die uralte Kasse ersetzt werden, an der die jungen Frauen die Bedienung einer Kasse kennenlernen. Es gilt das urchristliche Prinzip: wer mehr hat als er braucht, teilt es mit dem, der wenig oder gar nichts hat.

- unsere seit 1985 bestehende ökumenische Hilfe für Zimbabwe e.V.: Ziel des Vereins ist es, über die Organisation Jairos Jiri Association behinderten Menschen in Zimbabwe Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Diese betreut Behinderte aus Schulen für Blinde und Taubstumme, einem Reha-Zentrum und aus Behindertenwerkstätten. Zurzeit werden dort 16 behinderte Schüler und Studenten unterstützt.

„Ich möcht so gern ein Engel sein!“

Krippenspiel

am 24. Dezember 2013 um 10.00 und 11.00 Uhr

Für alle, die mitspielen möchten, sind die Proben mittwochs,

am 11. u. 18.12.2013 jeweils um 15.30 Uhr in der Margarethenkirche

*Für das KiGo-Team:
B. Kordts (Tel: 8782049)*

Familiensingen zum Ausklang der Weihnachtszeit:

Mo., 06.01.2014, 16.00 Uhr

30 Minuten Auszeit

Bei dem stressigen Alltag verzichten wir meist eher auf die Zeit, uns Gedanken zu machen über Gott. Aber nicht nur der Körper braucht Erholung, sondern auch die Seele.



Jeden 2. Mittwoch in der Lemmier Kapelle haben Sie die Chance Gott näher zu kommen, ihn kennen zu lernen und Gemeinschaft zu erleben.

Eine kurze Besinnung zu interessanten Themen von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr am:

- 11.12.2013
- 08.01.2014
- 12.02.2014
- 12.03.2014

Kommen Sie dazu, seien Sie herzlich willkommen!

Johannes Schröder

Ökumenische Mütterzeit

Mütter mit kleinen Kindern sind eingeladen, vierzehntägig am Mittwochnachmittag an unseren Treffen teilzunehmen.

Informationen bei Victoria v. Heyden (8782244) oder Katharina Maloney (9122162).



Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten



Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und



Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung

anschließen. Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Kirchenvorstand:

Jürgen Haake (Vorsitzender)	Buchenweg 8	Tel. 49 04
Pastor Andreas Pöhlmann	Alte Straße 8	Tel. 29 88
Pastor Wichard von Heyden	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
Diakonin Katrin Wolter		Tel. 92 19 863
E-Mail: katrin.wolter@evlka.de		
Kreiskantor Christian Windhorst	Kirchstr. 4	Tel. 92 19 862
E-Mail: cwindhorst@online.de		
Pfarrsekretärin Birgit Fischer	Kirchstr. 4	Tel. 37 19
E-Mail: kg.gehrden@evlka.de		Fax 92 18 97
Sprechzeiten im Kirchenbüro		
Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr		
Do 16.00 - 18.00 Uhr		
Fr 09.00 - 11.30 Uhr		
Küsterin u. Hausmeisterin Irena Buchholz		Tel. 92 18 98
Kindergarten Nedderntor	Leiterin Sybille Rohrlapper	Tel. 21 05
Posaunenchor-Leiter	Christian Windhorst	Tel. 92 19 862
Kinderchöre	Christiane Schwerdtfeger	Tel. 0511/57 58 65
GIG-Leiter	Hannes Binder	Tel. 0160/97379349
E-Mail: hannes.binder@gmx.de		
Kindergottesdienst	Bianca Korchts	Tel. 87 82 049
Besuchsdienst Nord Info	Pastor Wichard v. Heyden	Tel. 72 70
Besuchsdienst Süd Info	Marlies Koschützke	Tel. 43 29

www.gehrden-kirche.de

In der Margarethenkirche:

Andacht zur Marktzeit

jeden Sonnabend, 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

jeden Donnerstag, 12.00 Uhr

Gesungenes Nachtgebet „Komplet“

jeden Donnerstag, 22.00 Uhr

Taufen

Grundsätzlich taufen wir – nach Absprache – sonntags im Gottesdienst um 10.00 Uhr. Zusätzlich bieten wir noch folgende Tauftermine an: Am 1. und 2. Sonnabend im Monat um 12.30 Uhr in der Margarethenkirche. Andere Termine sind leider nicht möglich. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung der Taufe an die Gemeindegesekretärin Frau Fischer (s.o.)

Taizé-Andachten

jeweils am ersten Montag im Monat, wechselnd in der St. Bonifatiuskirche oder in der Margarethenkirche, jeweils um 18.00 Uhr:

(Januar 2014: entfällt)

Margarethenkirche: 03. Febr.

St. Bonifatiuskirche: 03. März

Kindergottesdienste im Gemeindezentrum

So. 01.12., 10.00 Uhr

So. 02.02., 09.00 Uhr

mit Frühstück (bitte 1 € mitbringen)

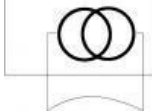
Beerdigungen



Taufen



Trauungen

**Impressum:**

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Margarethengemeinde Gehrden

Herausgeber: Jürgen Haake für den Kirchenvorstand

Redaktion: Chr. v.d. Decken-Eckardt (V.i.S.d.P.), M. Hansen, D. Oldenburg,
A. Dengler, S. Weise, J. Weise

Redaktionsadresse: Kirchstraße 4, 30989 Gehrden

E-Mail: magemgb@googlemail.com

Internet: www.gehrden-kirche.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank Pattensen,

Konto: 400009900, BLZ 25193331 (bitte Verwendungszweck angeben!)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Sämtliche Fotos in dieser Ausgabe wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu ändern.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09.01.2014 (gültig ab 16.02.14)

- 01.12. 1. Advent**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Abendmahl, Posaunenchor
- 08.12. 2. Advent**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann /
Dn. Wolter
- 15.12. 3. Advent**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Ditterke 09.30 Dn Steffens
Lemmie 09.30 P. Fricke-Zieseniß
Redderse 10.30 P. Fricke-Zieseniß
Leveste 10.30 P. Pöhlmann
- 22.12. 4. Advent**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
- 24.12. Heiliger Abend**
(s. Seite 2)
- 25.12. 1. Weihnachtstag**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Abendmahl
- 26.12. 2. Weihnachtstag**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Ditterke 09.30 P.i.R. Geddert
- 29.12. 1. So nach Weihnachten**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
- 31.12. Altjahresabend**
Gehrden 18.00 P. Pöhlmann
Abendmahl
Lemmie 17.00 P. v. Heyden
Redderse 18.00 P. v. Heyden
Leveste 16.00 P. Pöhlmann
- 01.01. Neujahrstag**
Gehrden 18.00 P. v. Heyden /
Pf. Paschek /
Herr Sperling
Ökumenischer GD in der Margarethen-
kirche - Eröffnung des Jubiläumsjahres
„10 Jahre Bente Orgel“
- 05.01. 2. So. n. Weihnachten**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Abendmahl
Ditterke 09.30 P.i.R Strecker
- 06.01. Epiphania**
Gehrden 16.00 P. Pöhlmann
Familiensingen (s. Seite 12)
- 12.01. 1. So. n. Epiphania**
Gehrden 10.00 P.i.R. Engelbrecht
Leveste 10.00 P. Pöhlmann
- 19.01. 2. So. n. Epiphania**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Kirchenkaffee
Lemmie 09.30 P.i.R. Steffens
Redderse 10.30 P.i.R. Steffens
- 26.01. 3. So. n. Epiphania**
Gehrden 10.00 Dn. Steffens
- 02.02. 4. So. n. Epiphania**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Abendmahl
- 09.02. letzter So. n. Epiphania**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Ditterke 09.30 P. Pöhlmann
Leveste 10.30 P. Pöhlmann



MACH'S
WIE
GOTT,
WERDE
MENSCH.